

Hallo Leidensgenossen,

bin aus dem selben Grund hier, wie wohl die meisten von euch.

Ich bin 21 Jahre und habe HA. Ich vermute, dass die ganze Geschichte schon mit 16/17 Jahren losging, doch seit ich 19 bin, hat sich das ganze ziemlich verstärkt.

Bis jetzt habe ich eigentlich nur ziemlich tiefe Geheimratsecken wobei ich eigentlich immer schon sehr tiefe Geheimratsecken und eine hohe Stirn hatte. Der aktuelle Stand ist geschätzt kurz vor NW3.

Doch auch allgemein ist das Haar in den letzten Jahren um einiges dünner geworden und ich würde jetzt ganz Objektiv schätzen, dass mir auch am Hinterkopf mittlerweile ca. die Hälfte der Haare ausgefallen ist. (Als ich 16 Jahre war, hatte ich so viele Haare, dass ich mir gewünscht habe, ich hätte nur die Hälfte)

Durch meine super Friseurin (Schwagerin), ein bisschen getrichse und tonnenweise Haarspray, bemerkt man meinem HA allerdings nur, wenn man es weiß.

Verwandschaft:

Mein Großvater mütterlicher Seits, den ich leider nie kennengelernt habe, hatte bis er starb sehr tiefe Geheimratsecken bis zum Hinterkopf, dort aber eigentlich recht viele Haare. Ebenso mein Onkel mütterlicherseits. Ich denke das wäre eine recht gute Grundlage für eine HT gewesen. (meistens soll der HA ja von dem Großvater Mütterlicherseits ausgehen.

Mein Vater hat eine ziemliche Glatze, da ist nicht viel übrig geblieben. HA hatte er vermutlich auch schon mit 20. Wenn ich nach Ihm komme sieht es eher schlecht um mich aus. Wobei es sicherlich noch schlimmere Fälle gibt. Der Onkel (Bruder vom Vater) hat für sein Alter, (um die 50) sehr volles Haar, obwohl er lt. meiner Großmutter schon mal ziemlich starken HA hatte anscheinend hat sich das aber wieder umgekehrt (!?). Ob was dran ist, weiß ich nicht. Der Großvater väterlicher Seits hatte bis zu seinem Tod sehr volles Haar.

Da ich eine absolut ungünstige Kopfform habe, um eine Glatze zu tragen und ich mich die jetzige Situation auch schon sehr belastet (eigentlich schon seit ich 19 bin), möchte ich alles mögliche tun, um das beste draus zu machen.

Woran ich gedacht habe:

-Gehe zur Hautärztin und schaue was die mir sagt.

-Lass mich von dem hier im Forum sehr viel gelobten Andreas Krämer beraten.

-Werde Minox in Form von Regaine nehmen. Was ist eurer Meinung nach besser? Schaum oder Lösung? Hilft Regaine wirklich? Wie sind eure Erfahrungen damit? Man liest auch viel schlechtes davon z.B. dass Regaine die Situation teilweise verschlechtern kann. (?)

-Hat jemand einen Geheimtipp woher man das Zeug günstig bekommt? Muss jetzt nicht zwanghaft von Regaine sein. Hauptsache es hilft und das gut! Gerne auch per PN.

-Spiele mit dem Gedanken Finasterid zu nehmen. (Mag Medikamente eigentlich gar nicht.) Dazu hört man ja viele unterschiedliche Meinungen zwecks Wirkung- und Nebenwirkungen usw. wie sind eure Erfahrungen damit? Wie steht Ihr dazu, dass ihr das euer Leben lang nehmen müsst damit euch nicht euer letztes Haar ausfällt?

Gibt es günstige Alternativen, wo bekommt man diese günstig her?

Wieviel bewirkt FIN wirklich?

-Irgendwann eine HT machen (dann wenn es Sinn macht, da ich ja noch sehr jung bin). Kann man von den hochgeladenen Bildern bereits irgendwie erahnen, wie sich der HA entwickeln wird/könnte? Ist es schlauer FIN vor der HT abzusetzen, alle Haare ausfallen zu lassen und dann zu Transplantieren? Oder FIN nachher einfach weiter nehmen? Wie macht Ihr das was sind eure Erfahrungen damit? Wie kann man den HA im Voraus abschätzen?

Gibt es sonst noch irgendwelche hilfreiche Mittel, eventuell auch irgendwelche Hausmittel, alternative Methoden etc...?

Wäre euch um Rat wirklich sehr dankbar.

Hier ein Foto wie es bei mir momentan, im Alltag mit oben erwähnten Trickereien aussieht. Vermutlich werden mich viele von euch um diesen Stand beneiden. Die Fotos von den "Problemzonen" lade ich in den nächsten beiden Beiträgen hoch.

P.s. Bin Nichtraucher und betreibe sehr viel Sport.

Grüße, Max

File Attachments

1) [IMG_20140112_182627.jpg](#), downloaded 5144 times

